

1. Präsentation - Check

2.

<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/06/LDSG-neu-GBI-2018173.pdf>

Das aktuell gültige Landesdatenschutzgesetz (LDSG) Baden-Württemberg (Stand 2022/2023) enthält folgende wesentliche Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten:

- Es regelt die zulässige Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen des Landes Baden-Württemberg und **ergänzt die DSGVO mit landesspezifischen Vorschriften**.
- Verpflichtung zum Schutz personenbezogener Daten unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Grundsätze **wie Zweckbindung, Datenminimierung und Transparenz** (§§ 1–3 LDSG BW).
- Vorgaben zu **technisch-organisatorischen Maßnahmen (TOM)** wie Zugangskontrolle, Zugriffsbeschränkungen, Verschlüsselung, Protokollierung, um unbefugten Zugriff, Verlust oder Manipulation zu verhindern (§ 3 LDSG BW).
- Regelungen zu **Datenübermittlungen** innerhalb und außerhalb des Landes mit **besonderen Anforderungen für öffentliche Stellen** (§ 6 LDSG BW).
- **Festlegung von Rechten** der betroffenen Personen (**Auskunftsrecht, Berichtigung, Löschung**) mit teilweise eingeschränkten Ausnahmen für öffentliche Interessen (§§ 8–11 LDSG BW).
- **Benennung einer Datenschutzaufsichtsbehörde** des Landes, die Verstöße überwacht und Sanktionen verhängen kann.
- **Besondere Vorschriften für die Verarbeitung** besonderer Datenarten, videoüberwachung oder Beschäftigtendatenschutz.

Diese Maßnahmen sichern die **Rechte der Bürger auf informationelle Selbstbestimmung** und dienen dem Schutz der personenbezogenen Daten vor Missbrauch, unbefugter Verarbeitung oder Verlust in der öffentlichen Verwaltung Baden-Württembergs.

3.

- a) T-Grundschutz ist ein Fachbegriff des BSI. – Richtig
- b) Das IT-Grundschutz-Kompendium ist Teil des BDSG. – Falsch, es ist eine Publikation des BSI
- c) Die Systematik des BSI-Grundschutzes umfasst acht Basisbausteine. – Falsch, es sind mehr (111 Bausteine in 10 Schichten laut Kompendium)
- d) Die Systematik des BSI-Grundschutzes umfasst zehn Schichten. – Richtig
- e) Die Schutzziele des BSI entsprechen den Grundwerten des BSI. – Richtig (Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit)
- f) Authentizität ist nach BSI ein Teilziel des Integritätsziels. – Falsch

4.

- a) Die drei Schutzziele des IT-Grundschutzes: **Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit**
- b) Oberste Bundesbehörde für Datensicherheit: **BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik)**
- c) Systematische Untersuchung krimineller Aktivitäten: **Forensik oder Cyber-Sicherheitsanalyse**
- d) Tabelle mit Gefährdungen und Anforderungen: **Gefährdungskatalog / Maßnahmenkatalog**
- e) 14 TOM oder Gebote des BDSG: **Technisch-organisatorische Maßnahmen für Datenschutz**
- f) Deming-Zyklus zur geregelten Weiterentwicklung: **PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act)**
- g) Deutsches Wort für Threats: **Bedrohungen**

5.

- a) Arbeitsplatzrechner **APPS (Anwendungen und Dienste)/ IND (industrielle)?**
- b) Browser **APPS (Anwendungen und Dienste) /CON (Konzepte und Vorgehensweisen)?**
- c) WLAN-Zugang **NET (Netzwerk)**
- d) Sicherheitsbeauftragter Arbeitsplatz **ORP (organisatorisch/personelle)**
- e) Stromschwankungen im Stromnetz **INF (Infrastruktur)**
- f) IoT-Sensor beim kooperativen Roboter **SYS (IT-Systeme)/ IND (industrielle)**

g) Vergabe eines Passwortes mehrerer Personen **ISMS**
(**Informationssicherheitsmanagementsystem**)

h) Notfallrichtlinie am Arbeitsplatz **OPS (operative, spezielle)**

i) Ausspähen von Daten bei Softwaretests **DER (Detektion/Reaktion)**

j) Datenverlust bei Datensicherung am Arbeitsplatz **CON (Konzepte und Vorgehensweisen)**

6.

Schadensszenarien

- Autohersteller: Produktionsstillstand durch IT-Ausfall, Industriespionage
- Medienanbieter: Datenverlust, Veröffentlichung von unautorisierten Inhalten
- E-Commerce-Anbieter: Zahlungsausfälle, Datenlecks von Kundendaten
- Systemhäuser: Ausfall von Kundensystemen, Infektionen mit Malware

7.

- Verfügbarkeit = A (Availability)
- Vertraulichkeit = C (Confidentiality)

8. S. Arbeitsbuch